

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Ernst J. Kerbusch	7
---------------------------	---

Hans-Joachim Spanger

Das Moskauer Büro: Die Friedrich-Ebert-Stiftung in der Sowjetunion und der Russischen Föderation	15
1 Einführung	15
2 Mühsamer Beginn	17
3 Die Gründung des Büros	31
4 Das Büro und die Abwicklung der Sowjetunion (1989–1991)	35
5 Neuorientierung im neuen Russland – bis zur Verfassungskrise (1992/1993)	48
6 Elite contra Staatlichkeit: Die Herausbildung der Oligarchie (1994–1997)	57
7 Paradigmenwechsel mit Nebenwirkungen: Währungs- und Herrschaftskrise (1998/1999)	71
8 Der Spielraum wird enger: Autoritäre Stabilisierung unter Putin (2000–2006)	82
9 Neue Perspektiven? Modernisierung contra Putinismus (ab 2007)	96
10 Die Gewerkschaftsarbeit zwischen Alt und Neu	105
11 Parteienkooperation: Auf der Suche nach dem Partner	121
12 Der russische Föderalismus zwischen Verfassung und Verfassungswirklichkeit: Die Arbeit in den Regionen	130
13 Verständnis und Verständigung: Russland von außen	140
14 Resümee und Ausblick	152
15 Appendix: Verzeichnis der Projektleiter der Friedrich-Ebert-Stiftung in Russland	156

Bernd Reddies

Reformen und Öffnung begleiten:

Die internationale Arbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung in der Volksrepublik China	157
1 Chinas neuer Weg der Reformen und Öffnung	157
1.1 Erste Begegnung der Friedrich-Ebert-Stiftung mit dem Aufbruch in der VR China	159
1.2 Partnersuche und Beginn der Kooperation	164
1.3 Vier FES-Ebenen in der VR China	167
1.3.1 Förderung der Sozialstruktur – Provinz Sichuan	168
1.3.2 Die Medienarbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung in der VR China	180

1.3.2.1	Verbesserte Bedingungen für inhaltliche Arbeit	185
1.3.2.2	Missverständnisse um ein neues Fernsehtrainings- zentrum in Beijing	187
1.3.2.3	Die Bruchstelle	190
1.3.2.4	Strukturelle Veränderungen in Europa und in der Friedrich-Ebert-Stiftung – die Auflösung des Medienreferats	191
1.3.3	Studienförderung	193
1.3.4	Das Berufsbildungszentrum Nanchang	200
2	Zwei Abteilungen der Friedrich-Ebert-Stiftung, zwei Ansätze, ein Gastland	204
2.1	Arbeit ohne ein offizielles Vertretungsbüro	204
2.2	Die Einrichtung der FES-Büros in Beijing und Shanghai	215
3	Machtkämpfe zwischen Reformern und Konservativen – der Reformansatz wird bestätigt	223
3.1	Die Sackgasse Tiananmen – der 4. Juni 1989	227
3.2	Reaktion der Friedrich-Ebert-Stiftung auf die Ereignisse in Beijing	231
3.3	Neustrukturierung des Projekts China im Kontinentreferat Asien und Pazifik	233
4	Die Bestätigung der Reformer – der XV. Parteitag der KP Chinas 1997	245
4.1	Reformturbo und Veränderungen unter Zhu Rongji (1998–2003)	248
4.1.1	Die Etablierung des Menschenrechtsdialogs	254
4.1.2	Einstieg weiterer deutscher politischer Stiftungen	261
4.1.3	Ausweitung des Parteiendialogs	262
4.1.4	Sicherheitsdialoge – bilateral und regional	263
4.2	Chinas Durchbruch auf internationaler Ebene	267
5	Die vierte Generation übernimmt die Leitung in Staat und KP Chinas	271
6	Allgemeiner Chinesischer Gewerkschaftsbund und Arbeitsministerium	280
6.1	Informationsaustausch und Beratung: Gewerkschaftsarbeit der Friedrich-Ebert-Stiftung in der VR China	280
6.2	Internationale Öffnung und erweiterte Gewerkschaftsgesetzgebung	291
7	Appendix: Verzeichnis der Projektleiter der Friedrich-Ebert-Stiftung in der VR China	299
 Anhang		
	Abkürzungen	303
	Quellen- und Literaturverzeichnis	307
	Personenregister	309
	Bildnachweis	315
	Über die Autoren	317